

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

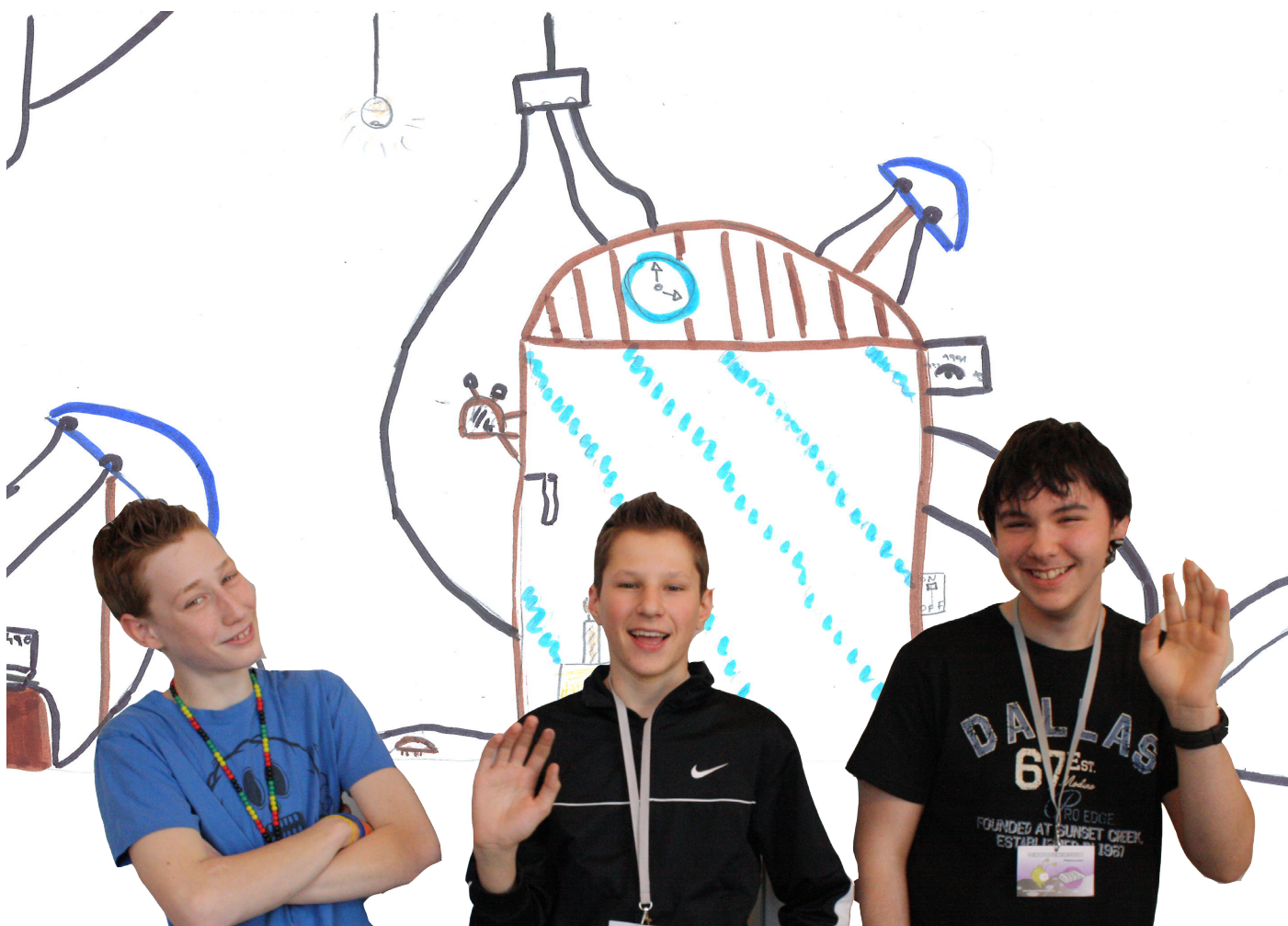


Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 660

Donnerstag, 15. März 2012

## REISE DURCH DIE VERGANGENHEIT



**Maria (14)**

Heute waren wir zu Gast in der Demokratiewerkstatt im Parlament. Wir kommen aus der Klasse 4A NMS-MHS Hermagor, Kärnten. Zuerst wurden wir in vier Gruppen eingeteilt und durften dann Arbeitsaufträge aussuchen. Eine Gruppe bekam das Thema „Republik und Dr. Karl Renner“, eine andere Gruppe das Thema „Sozialgesetze der Ersten Republik und das Parlament“, die dritte Gruppe beschäftigte sich mit „Demokratie und die Wahlen 1919“ und die vierte Gruppe bekam das Thema „Gewaltentrennung und die 1930er Jahre“.



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# DR. KARL RENNER - EINE WICHTIGE PERSON

Er hat in der Ersten und Zweiten Republik viel in Österreich mitgestaltet.

Da wir in Wien sind, haben wir uns mal das Parlament angeschaut.

Mhhh, wer ist denn das wohl?

Das ist Dr. Karl Renner der ehemalige Bundespräsident.

Am Parlament haben wir ein Namensschild Von Dr. Karl Renner gefunden.



Auf unserem Wienbesuch haben wir das entdeckt.

Wir wollen mehr über Dr. Karl Renner wissen und haben über ihn recherchiert.

Wir haben eine U-Bahn Station entdeckt die nach Dr. Karl Renner benannt ist.



Abdul (14), Priska (14), Daniela (14), Nadine (14)

In einer Demokratie mit republikanischer Verfassung gibt es ein Parlament, und das Volk wählt ein Staatsoberhaupt für bestimmte Zeit. In Österreich ist zurzeit Dr. Heinz Fischer unser Bundespräsident. Die BürgerInnen können z. B. durch Wahlen oder Volksabstimmungen mitbestimmen.

Karl Renner (14. Dezember 1870 in Unterannowitz geboren und gest. 1950 in Wien) war ein öster-

reichischer sozialdemokratischer Politiker. Von 1918 bis 1920 war er Staatskanzler und an der Entstehung der Ersten Republik beteiligt. Danach war er Abgeordneter zum Nationalrat. Für drei Jahre war Renner Nationalratspräsident. Von 1945 bis zu seinem Tod hatte er das Amt des Bundespräsidenten inne. Er war deshalb eine sehr wichtige Person in Österreich und hat sehr viel für Österreich getan.

Wir haben einen persönlichen Bezug zu dieser Zeit. Priskas Uroma ist 93 Jahre alt. Sie wurde 1919 geboren. Das war in der Zeit, zu der Dr. Karl Renner Staatskanzler war. Außerdem durften in diesem Jahr das erste Mal auch Frauen wählen.

## IN EINER DEMOKRATIE WÄHLT DAS VOLK

In unserem Artikel erklären wir euch, wer wählen darf und wie eine Wahl abläuft.



Die Wählerin zeigt ihren Ausweis her und wird auf der Wähler-Liste durchgestrichen.



Die Wählerin bekommt den Stimmzettel.



Sie stimmt geheim für die von ihr gewählte Partei.



Die Wählerin wirft ihren Stimmzettel in die Wahlurne.



Die Stimmzettel werden ausgezählt.



Max (13), Fabian (14), Sarah (14), Kerstin (14)

Demokratie bedeutet, dass das Volk bestimmt, wer das Land regieren soll. Jede/r Staatsbürger/ in Österreichs darf seit 2007 ab seinem/ihrer 16. Lebensjahr wählen gehen. Das Staatsoberhaupt von Österreich ist der/die BundespräsidentIn, der/die alle 6 Jahre neu gewählt wird. Ein/e KandidatIn darf nur zwei Mal hintereinander gewählt werden. Um BundespräsidentIn zu wer-

den, muss man mindestens 35 Jahr alt sein. Das Volk wählt seine VertreterInnen, diese heißen Abgeordnete oder VolksvertreterInnen. Abgeordnete sitzen im Parlament. Zurzeit gibt es 183 Abgeordnete im Nationalrat. Es gibt verschiedene Wahlen: Gemeinderatswahlen, Landtagswahlen, Nationalratswahlen, Bundespräsidentenwahlen und Europawahlen. Aktiv wählen bedeutet,

dass man selbst wählt. Passiv wählen bedeutet, dass man selbst gewählt werden kann. 1919 durften Frauen das erste Mal wählen, deshalb war es eine besondere Wahl. Früher durfte man erst ab 21 Jahren wählen.

Österreich ist seit 1995 Mitglied der EU. Wir sind 1998 bereits als EU-BürgerInnen geboren worden.

## DIE SOZIALGESETZE DER ERSTEN REPUBLIK

**Ferdinand Hanusch hat als Sozialminister viele wichtige Gesetze der Ersten Republik ausgearbeitet. Diese wurden dann im Parlament beschlossen.**

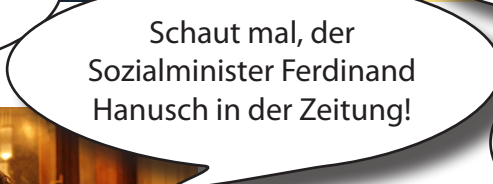
Im Parlament gibt es den Nationalrat und den Bundesrat. Im Parlament werden Gesetze beschlossen. Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten. Der Bundesrat besteht aus 62 BundesrätInnen, die von den Landtagen in jedem Bundesland gewählt werden. Das Parlament kontrolliert die Bundesregierung. 1918 wurde die erste Republik Österreich gegründet, nachdem der Kaiser abgedankt hatte. Den Menschen ging es nach dem 1. Weltkrieg schlecht, es waren neue Gesetze notwendig, damit sie geregelte Arbeitszeiten hatten, auf Urlaub und in Krankenstand gehen konnten.



Unter solchen Bedingungen müssen wir viel zu lange arbeiten!



Ich hoffe, dass das bald anderst wird! Wir wollen freie Wochenenden und bezahlten Urlaub!



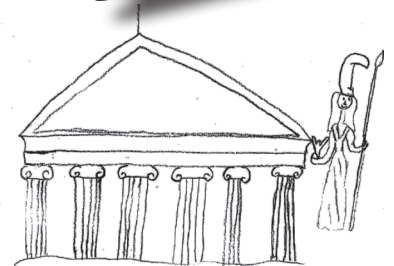
Schaut mal, der Sozialminister Ferdinand Hanusch in der Zeitung!



Ich Sorge dafür, dass ArbeitnehmerInnen gerecht behandelt werden!



Seht mal her, die neue Schlagzeile, das Parlament hat neue Gesetze beschlossen!



**Ferdinand Hanusch**



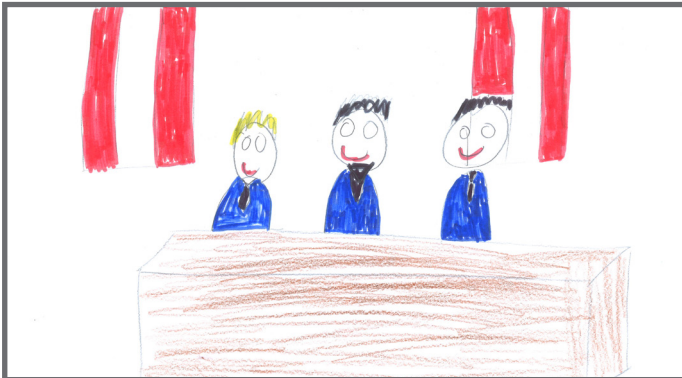
Hurra! Auf ein gutes Arbeitsleben!



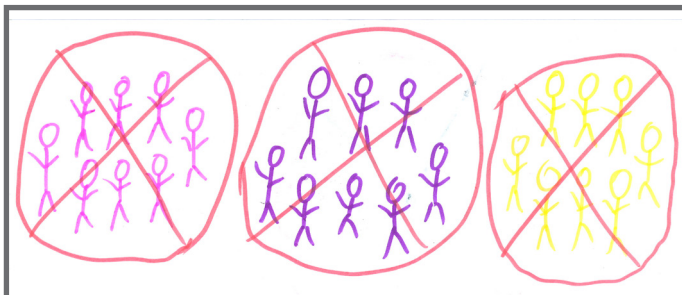
**Maria (14), Laura (13), Jasmin (13), Lukas (14)**

# GEWALTENTRENNUNG - ÜBERLEBENSWICHTIG FÜR DIE DEMOKRATIE

Gewaltentrennung bedeutet, dass die Macht in einem Staat aufgeteilt wird. In Österreich wird sie in drei große Gebiete geteilt: Gesetzgebung (das Parlament bestimmt die Gesetze), Regierung und Verwaltung (schauen, dass die Gesetze durchgeführt werden), Rechtsprechung (urteilt über jene, die gegen Gesetze verstoßen).



Am 4. März 1933 treten die drei Nationalratspräsidenten zurück. Bundeskanzler Dollfuß nutzt die Gelegenheit für einen Staatsstreich und spricht von der Selbstausschaltung des Parlamentes, obwohl er ein Wiederzusammentreten mittels Polizeigewalt verhinderte.



Es gab keine Rede-, Versammlungs- und Meinungs-freiheit mehr. Auch Parteien wurden aufgelöst. Von der Regierung Dollfuß wurden sie mit einer Notverordnung aus Zeiten der Monarchie verboten.



Das Parlament und die Gerichte wurden ausgeschaltet, und somit gab es keine Gewaltentrennung mehr. Doch genau die ist wichtig für eine Demokratie.



**Engelbert Dollfuß war von 1932-1934 österreichischer Bundeskanzler und regierte autoritär.**

Julian's Oma ist jetzt 75 Jahre alt. Sie kam 1937 zur Welt, vier Jahre zuvor regierte Engelbert Dollfuß autoritär.



**Lucas (13), Julian (14), Raphael (14) und Martina (13)**



## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Dematiebewusstsein.  
Zeitreisewerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

4A, NMS/MHS Hermagor, Hauptstraße 65, 9620 Hermagor